



**Gedenkstätte für die Opfer:** Mit Spaten und Spitzhacke sind die Mitglieder der Linken Jugend Versmold im Einsatz an einem früheren Schießstand der Gestapo.

FOTO: HK

## Graben gegen das Vergessen

*Linke Jugend engagiert sich an der Wewelsburg*

■ **Versmold/Büren (HK).** Aktiv gegen das Vergessen engagieren sich im Moment die Mitglieder der Linken Jugend Versmold. Die jungen Leute nahmen an einem Workcamp auf der Wewelsburg in Büren teil. Dort wird in Zusammenarbeit mit Historikern derzeit ein Schießstand freigelegt, an dem zum Ende des Zweiten Weltkrieges Gestapo-Gefangene erschossen wurden. „Uns ist es wichtig, diesen Ort als Erinnerung an die Opfer, die hier ermordet wurden, zu erhalten“, sagt Norbert Ellermann, Mitarbeiter des Museums in der Wewelsburg.

1941 wurde der Schießstand von Häftlingen des nahe gelegenen Konzentrationslagers Nie-

derhagen errichtet. In der Zeit zwischen 1945 und 1948 wurde er dann mit Bauschutt verfüllt und der Natur überlassen. Erst vierzig Jahre später begannen Jugendliche im Rahmen eines internationalen Workcamps mit der Freilegung. „Die Nazis haben versucht, ihre Taten unter den Teppich zu kehren. Wir als Linke Jugend werden alles dafür tun, dass die Geschichte nicht vergessen wird und haben mit unseren Ausgrabungen schon einen kleinen Teil dazu beigetragen“, sagt Marco Lehmann.

Am Samstag, 30. August, fährt die Linke Jugend zum nächsten Workcamp an der Wewelsburg. Wer Interesse hat mitzufahren, kann sich unter ☎ (0 54 23) 93 09 66 melden.